

Verkaufsantrag.

[698.]

Ich habe ein forterscheinendes novellistisches Unternehmen, das eine weite Verbreitung hat und sich vorzüglich zum Colportagevertrieb eignet, mit den bedeutenden Vorräthen, wozu theilweise Stereotypen vorhanden sind, und dem reichen Illustrationsmaterial für 24,000 M. zu verkaufen und bin gern zu weiterer Auskunft darüber bereit.
Julius Krauss in Leipzig.

Zur gef. Notiz!

[699.]

Wegen Einführung der Markrechnung können wir dieses Jahr durchaus keine Disponenden gestatten.

Wir bitten, gef. dies beachten zu wollen, und werden wir uns event. auf dieses Inserat berufen.

Leipzig, Januar 1875.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

[700.] Vom 1. Januar 1875 ab rechnen wir nur in Mark und Pfennigen. Wir können deshalb und aus anderen Gründen nächste Oster-Messe in keinem Falle Disponenden gestatten.

Da wir aber sonst in Bezug auf Disponenden allen berechtigten Wünschen stets auf das bereitwilligste entgegenzukommen pflegen, so rechnen wir in diesem Ausnahmefalle um so bestimmter auf Erfüllung unserer Bitte und erklären ausdrücklich, dass wir bei keiner Handlung, auch der entferntesten, beim bevorstehenden Abschlusse Disponenden berücksichtigen werden.

Tübingen, December 1874.

H. Laupp'sche Buchhdlg.

[701.] Einige Buchhandlungs-Gehilfen, welche gegen hohe Provisionen sich dem Vertrieb feiner Werke widmen wollen, finden noch Engagement bei

M. Mendelssohn,
buchhändl. Reisegeschäft in Duisburg.

Nordamerikanisches Sortiment

[702.] Liefere ich per Dampfschiff jede Woche, franco Leipzig. Mein Verzeichniß wissenschaftlicher, technologischer und anderer specieller Zeitschriften der Union ist gratis zu haben.

New-York.

G. Steiger.

Oster-Messe 1875!

[703.]

Heute verjante ich meine Remittenden-Actur und ersuche ich die Herren Sortimentler auch hiermit nochmals, die darauf befindlichen Bestimmungen über das Disponiren beobachten zu wollen. Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß alle die Artikel, die nicht auf der Actur verzeichnet sind, durchaus remittirt werden müssen. Ersparen Sie also mir und sich selbst unnütze Arbeit!

Leipzig, 31. December 1874.

Georg Wigand.

[704.] Ein Berliner Journalist

wünscht für einige dtische Provinzial- u. größere Localblätter interessante Correspondenzen und Feuilletons zu liefern. Bedingungen günstig. Offerten erbeten sub N. N. an die Exped. d. Bl.

[705.] Der betr. Verleger von:

Julius Rehlheim, der junge Gatte wird gebeten um Einsendung eines Exemplars. Der Roman kann möglicherweise auch in einer Zeitschrift erschienen sein.

Hamburg.

Johannes Walther.

Neue Verlags-Kataloge, Preisänderungen, Partic-Offerten

[706.] erbitten direct pr. Post.

Berlin, 2. Januar 1875.

Stellius'sche Buchhandlung.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfenverband.

[707.]

Die Krankencasse des Verbands zahlt wöchentlich 5 Thlr. Krankengeld. Eintrittsgeld 2 Thlr. Jährlicher Beitrag 4 Thlr.

An die Herren Verleger.

[708.]

Die Redaction der in meinem Debit für Deutschland erscheinenden Neuen illustr. Zeitung in Wien beabsichtigt von Neujahr ab die Zeitung durch einen literarischen Sprechsaal zu vergrößern und ersuche ich die Herren Verleger, welche ihre Artikel besprochen haben wollen, mir sofort nach Erscheinen 1 Exemplar gratis unter der Adresse der Redaction zugehen zu lassen.

Leipzig, 30. December 1874.

Wilhelm Opetz.

Disponenda

[709.] bedaure ich in der bevorstehenden Ostermesse ohne Ausnahme nicht gestatten zu können und bitte ich, hiervon Notiz zu nehmen.

Wien.

Ed. Hölzel's Verlag.

[710.] Sofort suchen ganze Partien billiger Romanliteratur (auch gebunden), Restauflagen, Classiker und Bildungsschriften.

Offerten womöglich direct oder durch Herrn Rob. Forberg in Leipzig.

Rosenzweig & Wachsmann.

Bukarest, Strada Artes Nr. 2.

Leipziger Börsen-Course

am 7. Januar 1875.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 100 Ct. fl.	k. S. 8 T.	173,75 G
	l. S. 2 M.	172,40 G
Augsburg pr. 100 fl. im 52 1/2 fl. F.	k. S. 8 T.	171,20 B
	l. S. 2 M.	169,50 G
Belg. Bankplätze pr. 100 Frcs.	k. S. 8 T.	81,40 B
	l. S. 3 M.	80,50 G
London pr. 1 L. St.	k. S. 8 T.	20,51 G
	l. S. 3 M.	20,27 G
Paris pr. 100 Frcs.	k. S. 8 T.	81,50 G
	l. S. 3 M.	80,80 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	—
Wien pr. 100 fl. in oest. Währ.	k. S. 8 T.	182,10 G
	l. S. 3 M.	180 G

Sorten.		
Vollwicht. preuss. Friedrichsdor . pr. St.		16,70 G
K. russ. wicht. 1/2 Imperials à 5 Rubel do.		—
20 Francs-Stücke do.		16,24 G
Holländ. Duc. do.		—
Kaiserl. Duc. do.		9,58 G
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oe. W. . .		192,50 G
do. 1/4 Gulden do.		192 B
do. Silbercoup. von Staatsanleihen do.		192 B
do. Silbercoup. von and. Anleihen do.		191 B
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W.		182,30 G
Russische do. do. pr. 100 R.		282,25 G
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 fl. . .		99,75 G
do. do. à 10 fl.		99,75 G
Ausland. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*.)		99,75 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 fl. und darüber betr., haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung von der Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigenblatt Nr. 553—710. — Leipziger Börsen Course am 7. Januar 1875.

Amelang in B. 598.	Berth 605.	Waher in Nach. 614.	Springer's Berl. 563.
Amelang in L. 652.	Gilbers 603.	Rejzrood & R. 553.	Stadtmann 660.
Anders 555. 589. 657.	Goedel 626.	Reinhold & E. 580.	Stangel 591. 631.
Anonyme 556—58. 664—69.	Grellius 706.	Rendelssohn in D. 701.	Stargardt 609.
673—79. 693. 695. 704.	Haller in B. 595.	Reyer & C. 638.	Steiger in N. Y. 702.
Anton in H. 600.	Haendke & L. 684.	Rüller-Darier 555. 561.	Stille 680.
Arnold in L. 564.	Haude & Sp. 683.	Rebert 574.	Stübing 658.
Ascher & C. in B. 628.	Hausbrand 648.	Reffler & R. 622.	Stuhr 670.
Bädeler in H. 601. 655.	Hein 621.	Riedner 562.	Sülpe 618.
Bader & C. 632.	Heltmann in L. 659.	Noordhoff 644.	Tauchnitz, B., 587.
Bensheimer in R. 624.	Heiß 581.	Rüßling in St. 567.	Thienemann in G. 582.
Bertram in S. 630.	Heltwing 568.	Opek 570. 575. 702.	Thimm 697.
Bielefeld in L. 604.	Hinstorf in B. 576.	Pardint 656.	Trautwein 596.
Blasius 615.	Hirzel 606.	Peppmüller 599.	Tschakchel 651.
Bozheuer 661.	Hölzel in B. 709.	Plant 594.	Univ.-Buchh. 602.
Braunmüller & S. 637. 649.	Hoppe, H., in St. P. 687.	Reinige 634.	Veit in D. 610.
Buchh. Schwäbische. 598.	Huch in A. 629.	Risch 691.	Berl. f. erziehenden Unterricht
Buchh.-Gehilfenverband, Allg. Deutscher, 707.	Jurany & H. 682.	Roemke & C. 646.	654.
Creuzer 641.	Just 663.	Rommel 566.	Volgt, B. J., in B. 579.
Czermal 636.	Kilian 592.	Rosenzweig & W. 710.	Volger & R. 671.
Dannenberg 607.	Knapp's Berl. 590.	Ryllowah 616.	Walther in Gmb. 705.
Diemer 647.	Koch in L. 611.	Schaeffer & C. 625.	Wedekind & Sch. 690.
Dominicus in L. 633.	Köhler's Ant. in Lpz. 608.	Schettler'sche Buchh. 662.	Weigel, T. D., 586.
Dufft 569. 578.	Kortkamp 689.	Schlegel in A. 563. 571.	Weißke 653.
Enslin 585. 692.	Köfling 681.	Schmidt in Dbl. 623.	Berner in Spatzingen 690.
Exped. d. Sporn 583.	Kraus in L. 698.	Schmidt in N. Y. 635.	Wigand, G., in B. 703.
Faely & F. 640. 650.	Kummel 619. 645.	Schmidt & G. 699.	Witter in Rf. 686.
Fahbeber 639.	Landau'sche Sort. in B. 613.	Schulze in Gth. 588.	Wohler'sche Buchh. 620.
Feller & G. 597.	Laupp 672. 700.	Seemann 577.	Wulkow 617. 688. 694.
Filtich 612.	Penverth 643.	Seidel & E. 559.	v. Jahn 642.
Förstberg 627.	Racklot 560. 584.	Sommer & C. 572—78.	Yollern & C. 685.

